

Steuerungsgruppe der N-Region 5G in Vorarlberg Lange Nacht der Partizipation in Dornbirn

Die Steuerungsgruppe der N-Region Aldingen, Deißlingen, Denkingen, Frittlingen und Wellendingen, bestehend aus den Bürgermeistern und den Vertretern aus den jeweiligen Gemeindeverwaltungen, besuchten letzte Woche die Nachhaltigkeitsregion Vorarlberg. Dabei ging es hauptsächlich um das Thema Jugendarbeit und Bürgerbeteiligung. Hier verfügt Vorarlberg über eine lange erfolgreiche Erfahrung.

Höhepunkt der Reise war die Teilnahme an der „Langen Nacht der Partizipation“ in Dornbirn. In der Fachhochschule Vorarlberg wurden hier nationale, internationale, innovative und regionale Projekte in verschiedenen Workshops präsentiert und diskutiert. Der als „Österreicher des Jahres 2013“ gekürte Manager Martin Hollinetz hielt hierbei das Einstiegsreferat. Besonders herzlich wurde dabei auch die Gruppe der N-Region 5G begrüßt. Diese interessierte sich an diesem Abend insbesondere für Projekte der Kinder- und Jugendbeteiligung, Themen rund um Flüchtlingsbetreuung und Flüchtlingsdialog, Offene Jugendarbeit und Bürgerbeteiligung.

Tags zuvor war die Delegation der N-Region bereits im Sitzungssaal der Stadt Dornbirn begrüßt worden. Hierbei erhielt sie einen interessanten Überblick über die vernetzte Jugendarbeit in Dornbirn.

Weiter wurden verschiedene Jugendprojekte in Bregenz und Dornbirn besichtigt. Der Jugendtreff „Westend“ in Bregenz beispielsweise bietet den Jugendlichen über Kunstprojekte eine Plattform. Kunst in seiner vielfältigen Form ermöglicht dort den Kindern und Jugendlichen ihren Platz in der Gesellschaft zu definieren.

Besonders beeindruckend war die offene Jugendarbeit Dornbirn. Neben einem vielfältigen Kulturprogramm von Jugendlichen für Jugendliche haben hier vor allem zwei Projekte Begeisterung und Anerkennung hervorgerufen. Mit dem Projekt „Albatros“ werden Jugendliche ohne Schulabschluss in einem niederschweligen Bildungsprojekt zu dem Pflichtschulabschluss hingeführt. Ein sehr erfolgreiches Projekt, bei dem in letzter Zeit insbesondere auch Flüchtlinge zu einem Schulabschluss geholfen wurde.

Mit dem zweiten Projekt „job ahoi“ soll Arbeit suchenden Jugendlichen ein Job vermittelt werden. Unter anderem gibt es eine Bootswerft und eine Fahrradreparaturwerkstatt für Jugendliche und eine Designerwerkstatt für arbeitslose Mädchen. Durch die Zusammenarbeit mit DesignerInnen und der Arbeit mit hochwertigen Materialien sollen sie nach Phasen der Arbeitslosigkeit zu neuen Perspektiven ermutigt werden.

Insgesamt war die Delegation aus der N-Region sehr beeindruckt von der Vielfalt und vor allem der hervorragenden Vernetzung der Jugendarbeit in Vorarlberg. Viele Ideen konnten mitgenommen werden und werden sicherlich mit in die Arbeit der N-Region einfließen.

Der Leiter der offenen Jugendarbeit Dornbirn Dr. Martin Hagen hat sich angeboten in der N-Region 5 G einmal die offene Jugendarbeit vorzustellen.